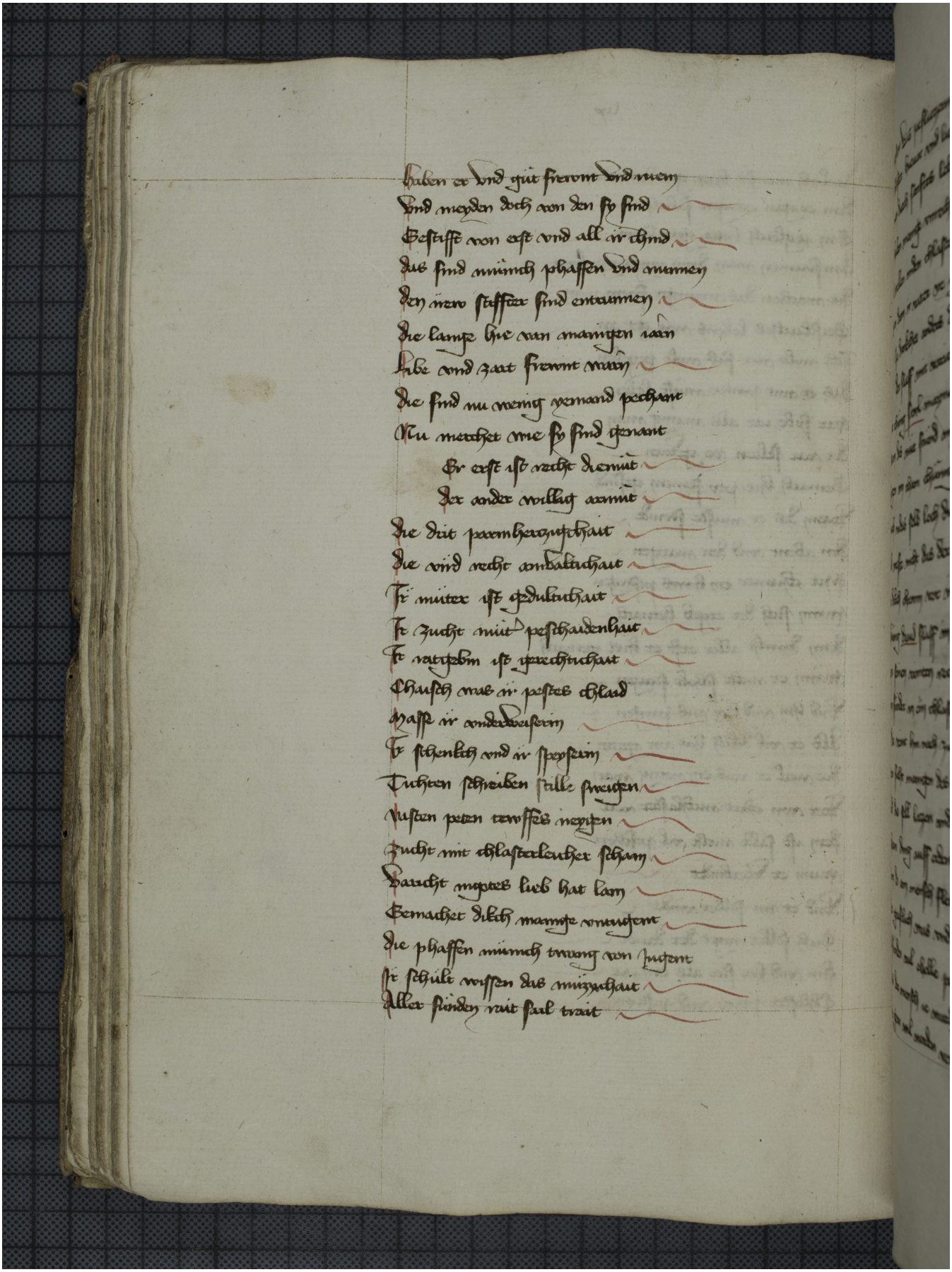
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



haben er vnd gut frewnt vnd mein
Vnd meyden doch von den sy sind
Gestifft von erst vnd all ir chind
Das sind munich phaffen vnd nonnen
Den ieno stiffter sind entrunnen
Die lange hie van manigen iaren
Habe vnd zart frewnt mein
Die sind nu meing gemand pechant
Nu merchet wie sy sind genant
Er erst ist recht demut
Der ander willig armut
Die dritt parmherczigkeit haut
Die vierd recht ainbaltichaut
Ir mutter ist gedultichait
Ir zucht mitt peschaidenhait
Ir vatterlim ist gerechtichait
Chausch was ir pestes chlaid
Hasse ir anderweserin
Ir schenkch vnd ir speysen
Tuchteen schreiben stille sweigen
Nusten peten tewffel meyden
Zucht mit chlasterleuther schain
Daucht mayres lieb hat lam
Gemacher dich manche mangen
Die phaffen munich trwng von sunden
Sy schulle wissen das mizzethaut
Aller sunden vnt sul trait